



Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr

2023

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	EUR	2024	2025	2026
	1	2 ¹⁾	3	4 ²⁾	5	6	
1.	Umsatzerlöse	3.567.440,34	3.444.500,00	3.667.200	3.740.544	3.751.546	3.758.880
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.819.118,16	1.899.200,00	4.259.536	4.225.184	4.279.142	4.300.887
a)	AGH, AGH Sucht, Anleiterpauschale, BA		335.000,00	175.000	175.000	140.000	122.500
b)	§ 45 Vermittlungsprovisin, BA		380.000,00	201.000	201.000	160.800	140.700
c)	Budget f.A. LKZ		400.000,00	565.000	565.000	565.000	576.300
d)	Zuschuss geförderte Arbeitsverträge		300.000,00	220.000	198.000	176.000	165.000
e)	Budget f.A. Betreuungspauschale		180.000,00	253.000	253.000	253.000	258.060
f)	Budget f.A. Inklusionsprämie		5.000,00	13.500	12.150	11.475	10.800
g)	Inklusionsabteilung		175.000,00	310.000	310.000	310.000	372.000
h)	ESF Sucht und Arbeit plus		87.000,00	87.000	0	0	0
i)	EGZ JC (4970)		30.000,00	83.000	83.000	83.000	84.660
j)	Asylbewerberpauschale/FIM		200,00	0	0	0	0
k)	Erlöse Anlageverkäufe		2.000,00	7.500	5.000	0	0
l)	Periodenfremde Erträge		0,00	178.000	87.000	0	0
m)	Erstatt. 1 € - Aufw. AGH, BA, sonst. Erträge		5.000,00	2.166.536	2.336.034	2.579.867	2.570.867
	Summe Erlöse und Erträge	5.386.558,50	5.343.700,00	7.926.736,00	7.965.728,04	8.030.687,32	8.059.766,72
5.	Materialaufwand:	36.591,42	38.200,00	44.000	46.000	46.000	46.000
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.591,42	38.200,00	44.000	46.000	46.000	46.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	0	0	0	0
6.	Personalaufwand:	4.508.896,79	4.485.420,00	6.735.720	6.803.696	6.826.354	6.826.354
a)	Löhne und Gehälter	3.708.386,77	3.713.920,00	5.562.000	5.612.370	5.629.160	5.629.160
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	800.510,02 9.600,00	771.500,00 12.000,00	1.173.720 12.500	1.191.326 13.000	1.197.194 13.500	1.197.194 14.000
7.	Abschreibungen:	99.819,42	99.000,00	108.700	102.000	100.000	95.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.819,42	99.000,00	108.700	102.000	100.000	95.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	783.324,96	734.900,00	1.040.850	1.051.259	1.103.821	1.114.860
	davon für Räume (Mieten, Strom, Wasser, Instandhaltung etc.)		236.300,00	399.000	400.995	403.000	405.015
9.	Erträge aus Beteiligungen,	0,00	0,00	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	0,00	0,00	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	0,00	0,00	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	0,00	0,00	6.536	10.065	13.248	16.066
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0	0	0	0
	Summe Aufwendungen	5.428.632,59	5.357.520,00	7.935.805,77	8.013.019,54	8.089.423,62	8.098.279,87
15.	Ergebnis nach Steuern	-42.074,09	-13.820,00	-9.070	-47.292	-58.736	-38.513
16.	sonstige Steuern		0,00	0	0	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-42.074,09	-13.820,00	-9.070	-47.292	-58.736	-38.513
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						
	Dokumentation gemäß § 3 Abs. 3 Betrauungsakt						
20.	Höchstbetrag des vorgesehenen Jahresverlustausgleiches	-	-	-	-	-	-
21.	Höchstbetrag der vorgesehenen Darlehensgewährung	545.000	-	-	-	-	-
22.	Höchstbetrag der vorgesehenen Kassenkredite	400.000	450.000	500.000	-	-	-
23.	Finanzieller Vorteil aus 21. (fortlaufend bis 2031) und 22.	20.416,67	44.525	70.000	-	-	-
24.	Gegenwert (Höchstbetrag) der vorgesehenen unentgeltlichen Personalgestellung	nicht geregelt	nicht geregelt	200.000	-	-	-
	Gegenwert (Höchstbetrag) der vorgesehenen unentgeltlichen Personal-, Sach- und Dienstleistungen	154.374,24	170.000	250.000	-	-	-

¹⁾ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

²⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nachdem im laufenden Wirtschaftsjahr 2022 die bisher beantragten und erforderlichen Teilnehmerzahlen nicht erreicht wurden und damit die Anleiterpauschale nicht vereinnahmt werden konnte, wird für 2023 mit einem deutlichen Rückgang der Erträge im Bereich Arbeitsgelegenheiten (sog. 1 Euro-Job Maßnahme) sowie der Modulberatungen gerechnet und diese Posten mit ca. 50% Reduktion im Wirtschaftsplan 2023 angesetzt.

Durch die Einführung des Bürgergelds ab 2023 ist darüber hinaus der weitere Fortbestand dieser Maßnahmen/Programme fraglich.

Gleiches könnte den Bereich der geförderten Mitarbeitenden, die über die Fördermaßnahme des §16e/i SGB II bei der BEQUA angestellt sind, betreffen, so dass im Wirtschaftsplan von einer Abnahme entsprechend der degressiven Förderung ausgegangen wird, aber nicht von Neueinstellungen.

Die Erhöhung unter sonstige Erträge stellt eine noch zu schließende Vereinbarung zur Übernahme von Sozialen Dienstleistungen durch die BEQUA für den Landkreis und Dritte dar (Kompensation erhöhte Personalkosten durch TVöD Einführung).

Bei den Umsatzerlösen wird in den Bereichen Grün, Logistik und Reinigung von einer Stabilisierung bzw. Erhaltung der Rahmenverträge und Aufträge ausgegangen. Eine Preisanpassung zum Jahresbeginn wird auf Grund der Inflation nicht zu umgehen sein.

Die Personalkosten erhöhen sich durch die Mindestloohnerhöhung auf EUR 12,00, die zwar im Oktober 2022 ansteht, aber bisher nicht einkalkuliert war (Beschluss der Bundesregierung nach Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2022). Daneben soll zum 01.01.2023 das Funktionspersonal der BEQUA nach TVöD bezahlt werden, was eine Erhöhung der Personalkosten nach sich zieht.

Die Inflation wurde im Wirtschaftsplan bei den Kosten ebenso berücksichtigt. Die Kosten beispielsweise im Bereich Nebenkosten für Räumlichkeiten (Strom, Gas) wurden mit ca. 300% berücksichtigt. Hier sind nur Schätzungen möglich; die genaue Entwicklung bleibt abzuwarten und stellt ein schwer kalkulierbares Risiko dar.

Liquiditätsplan

Nr.		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		Vorjahr 2022 EUR	Wirtschafts- jahr 2023 EUR	Wirtschafts- jahr 2024 EUR	Wirtschafts- jahr 2025 EUR	Wirtschafts- jahr 2026 EUR
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	5.343.700	7.926.736	7.965.728	8.030.687	8.059.767
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹					
3	Ertragsteuerrück-zahlungen ¹					
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	5.343.700	7.926.736	7.965.728	8.030.687	8.059.767
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	5.258.520	7.820.570	7.900.954	7.976.176	7.987.214
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹					
7	Ertragsteuerzahlungen ¹					
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	5.258.520	7.820.570	7.900.954	7.976.176	7.987.214
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	85.180	106.166	64.774	54.511	72.553
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens					
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	7.500	5.000	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens					
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte					
14	Erhaltene Zinsen					
15	Erhaltene Dividenden					
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	7.500	5.000	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen					
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	108.000	81.730	81.730	81.730	81.730
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte					
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	108.000	81.730	81.730	81.730	81.730
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-108.000	-74.230	-76.730	-81.730	-81.730
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-22.820	31.936	-11.956	-27.219	-9.177
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵					
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷		81.730	81.730	81.730	81.730
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen					
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde					
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter					
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0	81.730	81.730	81.730	81.730
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen ⁸					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	0	27.900	34.806	42.059	49.677
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰					
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen					
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde					
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter					
37	Gezahlte Zinsen	0	6.536	10.065	13.248	16.066
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	34.436	44.871	55.307	65.743
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	0	47.294	36.859	26.423	15.987
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	-22.820	79.230	24.902	-796	6.810
	nachrichtlich:					
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	5.227	-17.593	61.637	86.539	85.743
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn					

1 Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

[1] Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

[2] Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

[3] Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

[4] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

[5] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[6] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[7] Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

[8] Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

[9] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[10] Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

[11] Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan			Finanzplanung		
		Vorjahr 2022 EUR	Wirtschaftsjahr 2023 EUR	Wirtschaftsjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	
		1	2	3	4	5	
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	355.226,52					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn						
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	350.000,00					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde						
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	5.226,52					
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)						
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	- 22.820,00	79.230	24.902	- 796	6.810	
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	- 17.593,48	61.637	86.539	85.743	92.553	
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾						
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	- 17.593,48	61.637	86.539	85.743	92.553	

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Stellenübersicht

Beschäftigte		BEQUA gGmbH		
Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Zahl der Stellen			besetzte Stellen am 30.06.2021
	2023	2022		
Arbeiter	125	124		122
Angestellte	68	64		62
Insgesamt	193	188		184

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz			Planung Wirtschaftsjahr 2024	Planung Wirtschaftsjahr 2025	Planung Wirtschaftsjahr 2026	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
				2021	2022	2023				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2 ²⁾	4	5 ³⁾	6	8 ⁴⁾	10	11	12 ⁶⁾	
Maßnahme: ... (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	12.500				7.500	5.000			
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	12.500	-	-	-	7.500	5.000	-	-	-
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	545.000		545.000						
	<i>davon Kauf Lorenzstraße 27, Stutensee</i>	545.000		545.000						
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	593.968		77.318	108.000	81.730	81.730	81.730	81.730	
	<i>Fahrzeuge</i>	265.000			40.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
	<i>Geringfügige Wirtschaftsgüter</i>	71.650			38.000	6.730	6.730	6.730	6.730	
	<i>Ersatzbeschaffungen</i>	180.000			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.138.968	-	622.318	108.000	81.730	81.730	81.730	81.730	-
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	- 1.126.468	-	- 622.318	- 108.000	- 74.230	- 76.730	- 81.730	- 81.730	-
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.138.968	-	622.318	108.000	81.730	81.730	81.730	81.730	-
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen ⁷⁾									

¹⁾ In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

²⁾ Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

³⁾ Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

⁴⁾ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵⁾ Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

⁶⁾ Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

⁷⁾ Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.